

**Antwort zur Anfrage**

**Nr. AF/0101/2016**

Beratung im **Stadtrat** am **16.06.2016**, TOP 47 öffentliche Sitzung

**Betreff: Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Standortentscheidung der Bundeswehr**

**Antwort:**

**1. Zu welchem Zeitpunkt wurde der Stadt Koblenz mitgeteilt, dass das BAaINBw die Rheinliegenschaft in 2019 verlassen wird?**

Der Oberbürgermeister wurde einen Tag vor der Veröffentlichung in der Rheinzeitung am 14.05.2016 durch den Bundestagsabgeordneten Dr. Michael Fuchs über diese Planungen mündlich informiert. Mit Schreiben vom 19.05.2016 (Eingang 24.05.2016) informierte der Staatssekretär Gerd Hoofe mit beiliegendem Schreiben (Anlage 1).

**2. Welche Gründe liegen für eine Verlagerung nach Lahnstein vor?**

Siehe o.a. Schreiben.

**3. Gibt es Kompensationsabsichten von Seiten des Bundes?**

Siehe o.a. Schreiben.

**4. Hat die Stadt Koblenz diesbezüglich vorgesprochen?**

Ja, seit vielen Jahren regelmäßig bei allen entsprechenden Treffen.

**5. Gibt es über die künftige Nutzung schon Pläne?**

Seit vielen Jahren gibt es ständig entsprechende Anfragen nach Hotel/Büro/Wohnungsnutzungen von unterschiedlichen Stellen. Bei der für eine nach dem Weggang durchzuführende Verwertung zuständigen BIMA ist jedoch bis heute offiziell nichts bekannt.

**6. Gibt es eine Stellungnahme der Stadt zum Weggang von 800 Dienstposten?**

Der Oberbürgermeister hat am 10.06.2016 ein Schreiben an den Staatssekretär Gerd Hoofe (Anlage 2) versendet, mit dem neben dem Bedauern über die Verlegung der Dienstposten, auch Bezug darauf genommen wird, dass das Bekenntnis zu Koblenz als Hauptstandort dieser Bundesbehörde die Verbundenheit zur Stadt Koblenz zeigt.